

Nie erlebte Bedingungslosigkeit

SWABV-Auswahl verliert gegen Berliner Projekt-Boxer "nur" mit 10:12 - Am 14. Juni nächster Vergleich

FRANKENTHAL. Seit der ersten Frankenthaler Boxveranstaltung 2009 haben der Südwestdeutsche Amateur-Box-Verband (SWABV) und die Seinen eine Vorstellung davon, wie die Wirklichkeit in deutschen Ringen sein kann. Nämlich wesentlich rauer, als über Jahrzehnte hinweg mangels Verbandsvergleichen wahrgenommen. Über 25 Jahre nach dem letzten Heimauftritt einer Südwest-Auswahl unterlag die SWABV-Mannschaften gegen Eintracht Berlin zwar „nur“ mit 10:12 und war gar einem Unentschieden nahe. Doch bis zu den letzten drei der elf für die Wertung herangezogenen Duelle wehte ein scharfer Ostwind: Der Südwesten lag mit 5:11 hinten, ein Debakel drohte. „Die Berliner haben gezeigt, wo es bei uns fehlt“, bilanzierte der vor 200 Zuschauern als Ringsprecher tätige SWABV-Präsident Walter Freitag (Kaiserslautern). Erleichtert, „dass es relativ gut für uns abgegangen ist“, kamen er und Verbandssportwart Wolfgang Bischer (Worms) zu dem Schluss: „Wir brauchen unbedingt mehr Vergleiche mit Mannschaften anderer Landesverbände“. Der Rückkampf in Berlin ist zwar erst für 2010 geplant, aber am 14. Juni soll beim Ludwigshafener Parkfest der Vergleich mit einer rheinländisch-saarländischen Auswahl folgen.

Derart bedingungslos kämpfende Gegner hatten die Südwest-Kämpfer/innen kaum jemals vor den Fäusten gehabt. Gewonnen wurden immerhin vier Duelle mit den unentwegt angreifenden Straßenkids des Projekts „Boxen statt Gewalt“ in Berlin-Marzahn (German Skliarov/1. FCK, Denis Heier/BC Pirmasens, Vasgen Hambarzumyan/BC Schifferstadt, Marcel Wein/TV Alzey), zwei endeten unentschieden (Arman Gasparian, Can Patir/beide VT Frankenthal). Dass dazu der dritte Frankenthaler VT-ler, Sehat Dogan, nur 1:2 verlor, stimmte den Abteilungsleiter der ausgezeichnet ausrichtenden Vereinigten Turnerschaft, Rolf Michel, „insgesamt zufrieden“.

Auch nach Ludwig Braus' Rückzug wird in der von Michel geführten Boxabteilung des Frankenthaler Großvereins gute Arbeit geleistet. Nicht weniger als viermal je Woche trainieren meist zwischen 25 bis 30 junge Leute unter Anleitung der lizenzierten Trainer Dejan und Dragan Vukoicic, Ahmet Ali, Dietmar Geyer und Ömer Patir. Derzeitiger Stolz der Abteilung ist der jugendliche Schwergewichtler Cam Patir. Der Deutsche Meister 2007 ist aktueller türkischer Titelhalter seiner Altersklasse und von der Türkei für die Jugend-Europameisterschaften in Stettin ab Mitte August 2009 vorgesehen. Zum Südwest-Vergleich mit den Berliner Straßenkids und deren "Vogel-friss-oder-stirb"-

Boxmentalität kam Patir gerade von dem ersten zweiwöchigen Trainingsaufenthalt mit Auslesekämpfen aus der Türkei zurück. Trotz einer Knöchelverletzung trat der 16-Jährige mit dem „Segen“ des Ringarztes Dr. Dirk Schlamp gegen den Berliner Jugend-Meister Cem Akkus an und schaffte in einem „knalligen“, das Publikum mitreißenden Kampf ein Unentschieden. (wk/Die Rheinpfalz)

Ergebnisse

Vergleich Südwest - Eintracht Berlin in Frankenthal 10:12

Männer: Weltergewicht: Rachid EL-Hajjioui/BC Mainz unterliegt Ibrahim Trena durch Abbruch in der 2. Runde. - Mittel: Vasgen Hambardzumyan/BC Schifferstadt 2:1-Punktsieger über Besar Nimani; Denis Heier/BC Pirmasens 3:0 über Aziz Adel. - Halbschwer: Marcel Wein/TV Alzey 2:1 über Amei Aliev.

Jugend: Leicht: Sehat Dogan/VT Frankenthal 1:2 gegen El-Hammond Youssef. - Halbwelter: Arman Gasparian/VT Frankenthal - Alexander Maurer unentschieden. - Halbschwer: Marcel Forsch/TG Worms unterliegt Janos Richter durch Aufgabe in der 1. Runde. - Schwer: Can Patir/VT Frankenthal - Cem Akkus unentschieden.

Schüler: Papier: German Skliarov/1. FC Kaiserslautern 2:1 über Vladimir Pfeifle.

Weibliche Jugend: Feder: Nelly Amon/1. FC Kaiserslautern 0:3 gegen Azize Nimani. - Halbwelter: Vanessa Schmidt/AV 03 Speyer 0:3 gegen Ornella Wahner.

Ausscheidung zur Gruppenmeisterschaft Südwest, männliche Jugend:: Halbwelter: Dyab Dabschah/ASV Landau 2:1 über Fabian Beutel/TG Worms.